Repaired Document
Plastic Covered Document
Soiled Document
Bleed Through

Der Polizeipräsident.

Allgemeine Dienstaufsicht. Generalien der Dienstverwaltung. Sämtliche Personalien. Entscheidungen in wichtigeren Angelegenheiten. Öffentliche Bekanntmachungen. Schriftwechsel mit den höheren Zivil- und Militärbehörden, den deutschen Gesandtschaften und Konsulaten sowie allen ausländischen Behörden.

Präsidialbureau.

Führung der Generalakten. Vorbereitung der Generalien und Personalien, einschließlich der Pensionierungen. Verteilung der Eingänge. Bibliothek und Bücherverzeichnis. Besondere Aufträge.

Abt. I (Allgemeine Polizei).

Attestwesen. Heimats-, Staatsangehörigkeits-, Einbürgerungs- und Personenstandssachen. Schulsachen. Friedensbefehle und Ehestreitigkeiten. Ersuchen um Rechtshilfe in Verwaltungssachen. Vereidigungen auf Ersuchen anderer Behörden, Sachen, die keiner anderen Dienststelle zugewiesen sind. Justitiariat. Bearbeitung der Zivilprozesse der Polizeibehörde. Vorbereitende Bearbeitung der Beschwerden gegen Strafverfügungen. Disziplinaruntersuchungen. Niederschlagung von Strafen, Kosten und Gebühren. Dienstaufsicht über die Bezirksbureaus. Rechtshilfe in Kostkindersachen. Zwangserziehung. Vorläufige Fürsorge für Hilfsbedürftige und Geisteskranke. Beschlüsse auf Grund § 20 des Gesetzes über das Armenwesen vom 11. September 1907. Zuweisungen an das Hafenkrankenhaus. Entscheidung über dessen Insassen. Militärsachen.

Meldewesen. Adressermittlungen. Listenführung über Erstimpflinge. Fremdenpolizei-, Pass- und Ausweisungssachen. Kontrolle über Ausländer, Heimatlose und zugezogene Bestrafte. Registratur über Hotel und Herbergsgäste, Seeleute und Auswanderer. Dienstbücher für Dienstboten. Dienstbücher für Schiffer.

Abt. II (Kriminalpolizei).

Verfolgung der Verbrechen, Vergehen und Übertretungen, soweit nicht andere Dienststellen zuständig sind. Sittenpolizei. Überwachung der Auslagen in Buchhandlungen. Bahnhofs-, Schiffs- und Herbergsüberwachung. Allgemeine Fahndungen, Auslieferungen und Durchlieferungen. Zentralstelle für die Bearbeitung der Falschmünzerangelegenheiten für Hamburg und Umgegend. Beaufsichtigung der Pfandleiher. Kriminalpolizeiliche Überwachung der Rennen, des Totalisators, der Zirkusse und derartiger Veranstaltungen. Erkennungsamt. Photographische Anstalt. Körpermessungen. Fingerabdrücke. Handschriftensammlung. Verbrecheralbum. Kriminalmuseum. Arrestposten. Vorführungen und Transporte von Gefangenen. Vorbereitung der Sachen betr. Besserungsnachhaft und Polizeiaufsicht. Entlassung der Strafgefangenen. Aufsicht über vorläufig entlassene Strafgefangene. Obdachlose. Schutzhäftlinge. Unterkommensauflagen. Überweisungen an Arbeiterheime und Verpflegungsanstalten. Vergehen gegen das Patentgesetz, die Gesetze zum Schutze von Gebrauchsmustern, zum Schutze der Warenbezeichnungen, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen, zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes, betr. die Patentanwälte, betr. die Abzahlungsgeschäfte, betr. das Auswanderungswesen, betr. Zuwiderhandlung gegen Lotterieverbote, betr. Entziehung elektrischer Arbeit, über Sicherung von Bauforderungen, gegen die Missstände im Handel mit Inhaberpapieren mit Prämien, Handelsgesetzbuch und die handelsrechtlichen Nebengesetze im engeren Sinne, Konkursordnung, Jagd- und Fischereisachen. Vogelschutz-, Feld- und Forstpolizei. Strafverfügungen.

Abt. III (Gewerbepolizei).

Gewerbepolizei. Ausführung des Gewerbegesetzes und der Gewerbeordnung. Gewerbeanmeldungen. Firmenschilder. Schauspielunternehmer und Theateraufführungen. Erlaubnis für Pfandleiher, Pfandvermittler, Stellenvermittler sowie deren Kontrolle (Heuerbase und Theateragenten), Tanzlehrer, Trödler, Händler mit Lotterielosen, Rechtskonsulenten und Einkassierer, Viehhändler, Immobiliarmakler, Vermittler von Darlehen und Heiraten, Auktionatoren, Bierkleinhändler, Detektivbureaus, Bauunternehmer, Händler mit lebenden Vögeln, Gast- und Schankwirtschaft und Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus. Spezialitätentheater. Gesangshallen. Zirkusunternehmen. Schaustellungen und sonstige Vergnügungen. Tanzlustbarkeiten-Polizeistunde. Maskeraden. Hausierwesen. Theater, Kinematographen, Reise-Legitimationskarten. Mass- und Gewichtskontrolle. Lotterien und Ausspielungen. Sozialpolitisches. Arbeiterschutz. Sonntagsruhe. Ladenschluss. Arbeitsbücher. Arbeiterschutz im Hafen (Hafeninspektion), Marktpolizei, Verwaltung des Wochenmarktes am Deichthor, Strafverfügungen in diesen und den Sachen der Abteilung VIII.

Abt. V (Wohlfahrts- und Verkehrspolizei).

Wohlfahrtspolizei. Unfalluntersuchungen. Versicherungsangelegenheiten. Vermisste Personen. Unglücksfälle. Selbstmorde. Plötzliche Todesfälle. Unbekannte Leichen. Schutz gegen lästige Tiere. Sicherheitspolizei, auch in den Theatern, Zirkussen, bei Rennen und an sonstigen öffentlichen Versammlungsorten. Verkehr mit feuergefährlichen und explosiven Stoffen.

Verkehrspolizei. Eisenbahnangelegenheiten. Öffentliches Fuhrwesen: Hochbahn, Strassenbahnen, Omnibusse, Droschken, Stellwagen, Rundfahrten. Kraftfahrzeuge, Luftverkehr, Rennen, Fahrradverkehr. Strassenordnung: Nummerierung des Lastfuhrwerks, Strassensperrungen, öffentliche Aufzüge, Ständchen, Karrenhandel, Erlaubnis zur Benutzung des öffentlichen Strassengrundes und des öffentlichen Luftraums, öffentliches Plakat- und Anschlagswesen. Anschlagssäulen. Strassengewerbe: Strassenschaustellungen, Strassenmusik, Dienstmänner, Kofferträger, Fremdenführer, Stiefelputzer, Aufstellung von Hoteldienern an den Bahnhöfen. Passierscheine, Feuerpässe.

Verfolgung von Strafsachen aus § 316 des Strafgesetzbuches (Gefährdung eines Eisenbahntransportes) und derjenigen Fälle der fahrlässigen Körperverletzung und Tötung, die mit einer Übertretung verkehrspolizeilicher Vorschriften irgend welcher Art in Zusammenhang stehen. Strafverfügungen in diesen Sachen.

Abt. VIa (Gesundheitspolizei).

Bekämpfung der übertragbaren und der gemeingefährlichen Krankheiten. Leichenpässe. Umsetzung von Leichen. Handel mit Gift. Verkehr mit Arzneimitteln. Überwachung gewerblicher Betriebe aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten. Ammenwesen. Impfwesen. Nahrungs- und Genussmittelkontrolle. Weinkontrolle. Massnahmen polizeilicher Art und Gutachten über allgemeine Fragen und Gesetzesvorlagen auf dem Gebiete der Veterinärpolizei und Fleischbeschau. Strafverfügungen in diesen Sachen.

Abt. VIb (Wucheramt).

Bekämpfung der Preistreibereien, des Schleich- und Ketienhandels mit Gegenständen des täglichen Bedarfs.

Ordnungspolizei (Aufsichtsdienst).

Polizeiwachtdienst am Lande. Salonposten. Mieteposten. Gesimsposten. Zuführung schulpflichtiger Kinder. Absperrungen und Stellung von Posten auf Brandstätten. Pferdevormusterung. Begleitung von Pulvertransporten. Signalisierung von Hochwasser. Rettungsgeräte. Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen. Beschaffung ärztlicher Hilfe zur Nachtzeit. Arrestantensammelwagen. Bewachung des Untersuchungs- und des Polizei-Gefängnisses. Unterstützung der übrigen Abteilungen und anderer Behörden und Beamten nach Massgabe der Dienstvorschrift. Polizeilicher Telegraphendienst. Bearbeitung der Personalien der Schutzmannschaft gemäss besonderer Anweisung.

Ordnungspolizei (Hafen- u. Schifffahrtspolizei).

Polizeiwachtdienst im Hafen und auf der Alster einschliesslich der Landungsbrücken und Stege. Beaufsichtigung des Fährbetriebes, der Jollenführerdampfer, des Jollen- und des Passagierverkehrs. Überwachung der ankommenden Schiffe. Erheben der Löschgelder auf der Alster und Anweisung der Liegeplätze für Lastfahrzeuge auf der Alster. Zulassung der Hafenrundfahrtunternehmer, Auskunft über Personen der schiffahrttreibenden Bevölkerung. Kostenlose Fortschaffung von Seeleuten. Patentierung der Elbpassagierdampfer und deren Führer. Festsetzung der Passagierzahl für offene Fahrzeuge auf der Alster und Bille. Regatten und sonstige Veranstaltungen auf der Elbe, Alster und Bille. Vieh- und Fleischeinfuhr zu Wasser. Mitwirkung im Zollinteresse und zur Abwehr von Seuchen, die mit Schiffen eingeschleppt werden können. Begutachtung von Schiffskollisionen und anderen schiffahrtstechnischen Fragen.

Betriebsverwaltung.

Dienstaufsicht über die mit der Polizeibehörde verbundenen Anstaltsbetriebe, die städtische Abdeckerei, die öffentlichen Flussbadeanstalten, das Polizeigefängnis, das Asyl für obdachlose Männer, Asyl für obdachlose Familien, das Bekleidungsmagazin. Verwaltung der Materialien, der Dienstgebäude und des Inventars. Fundsachen. Asservatorium. Submissions- und Lizitationswesen. Kranken- und Leichentransportwesen. Leichenhäuser. Verwaltung der Rettungsgeräte. Kontrolle über das gesamte Kassen- und Rechnungswesen der Polizeibehörde und Kontrolle der Lieferungen und Leistungen für die Polizeibehörde. Budget- und Gehaltsangelegenheiten. Geschäfte der Kranken- und Sterbekasse der Polizeibeamten, sowie des Unterstützungsfonds der Polizeibehörde. Registratur und Archiv. Kanzlei und Botenmeisterei.

Polizeihauptkasse.

Kassen- und Rechnungswesen der Polizeibehörde einschliesslich der polizeilichen Betriebsanstalten. Kosteneinziehungen und Strafvollstreckungen. Kontrolle der Buchführung der Pfandleiher. Hundesteuer. Personaletat.

Bezirksbureaus.

Die in den ehem. Vorstädten und Vororten befindlichen Bezirksbureaus sind in den Dienstbetrieb der Polizeibehörde eingefügt als Sammelstellen der Zentralpolizeistelle.

Der Behörde für das Auswandererwesen

ist die Fürsorge für die deutsche Rückwanderung und alle damit zusammenhängenden Fragen für das hamburgische Staatsgebiet übertragen worden. Die Amtsräume der Behörde für das Auswandererwesen befinden sich

a) Hauptbüro Pickhuben 1, E., Dienststunden wochent. Nov. bis März 8½—4½, April bis Okt. 8—4, Uhr, Kasse 9—3 Uhr
b) Dienststelle Auswandererhallen, Veddel, Harburgerchaussee, geöffn. wie oben.
c) Dienststelle Hannoverscher Bahnhof, geöffn. tägl. 6 Uhr vorm. bis 10 Uhr abds.
d) Dienststelle Hauptbahnhof, geöffn. 6 Uhr vorm. bis 11 Uhr abds.

Öffentliche Desinfektions-Anstalten.

1. Am Bullerdeich 7. — 2. Am Holstenthor, bei den Kirchhöfen o. Nr. — und 3. Fahrzeug „Desinfektor", Veddelhöft.

Es bestehen zurzeit drei Desinfektionsanstalten, von denen die kleinere, im Jahre 1892 eingerichtete, am Holstenthor, die grössere, im Jahre 1893/94 erbaute, am Bullerdeich und die für das Freihafengebiet bestimmte auf Veddelhöft belegen ist. Die Anstalt am Bullerdeich ist ferner im Jahre 1916 durch eine Nebenanlage — eine grössere Entseuchungsanstalt — vergrössert worden, so dass es jetzt möglich ist, Desinfektionsgut in grossen Mengen zu bearbeiten.

Der Bezirk der Anstalt am Bullerdeich umfasst die Altstadt, Neustadt, St. Pauli, bis zum neuen Pferdemarkt, sowie Eilbeck, Barmbeck, Winterhude, Borgfelde, Hohenfelde, St. Georg, Hammerbrook, Hamm, Horn und Billw. Ausschlag, während der Bezirk der Anstalt am Holstenthor sich auf Eppendorf, Rotherbaum, Harvestehude und Eimsbüttel erstreckt.

Die Desinfektionen der aus dem Hafengebiet kommenden Effekten werden auf dem Fahrzeug „Desinfektor" ausgeführt.

Anmeldungen zur Desinfektion, die, wenn sie berücksichtigt werden sollen, möglichst am vorhergehenden Tage bis nachmittags 4 Uhr zu erfolgen haben, nehmen die Desinfektionsanstalten und sämtliche Polizeiwachen mündlich oder schriftlich, bezw. durch Vermittelung des Fernsprechers oder Telegraphen entgegen. Die Anstalt am Bullerdeich hat Fernspr. Vulkan 5332 und 5333, die Anstalt vor dem Holstenthor Hansa 4127 und das Fahrzeug „Desinfektor" Vulkan 2487.

Bei der Anmeldung ist möglichst anzugeben:
1. Genaue Adresse, wo desinfiziert werden soll.
2. Veranlassung zur Desinfektion (Krankheit).
3. Zahl der zu desinfizierenden Gelasse.

In der Desinfektions-Anstalt am Bullerdeich sind auch Bade- bezw. Desinfektions-Einrichtungen vorhanden, in welchen Personen desinfiziert werden können.

Die werktäglichen Bureaustunden beginnen um 8 morgens und dauern bis 7 abends.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschnitt I unter Gesundheitsbehörde. Näheres Inhaltsverzeichnis.

Aufsichtsbehörde für die Standesämter

Neuer Jungfernstieg 1.

Die Aufsichtsbehörde für die Standesämter ist als Rechtsnachfolgerin des Zivilstandsamts mit dem Inkrafttreten des Reichsgesetzes betreffend Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung vom 6. Februar 1875 am 1. Januar 1876 ins Leben getreten.

Während es dem Zivilstandsamt jedoch noch oblag, auch die Geburten, Eheschliessungen und Sterbefälle zu beurkunden, ist diese Tätigkeit mit der Einführung der Standesämter ausschliesslich auf diese übergegangen, sodass sich die Tätigkeit der Aufsichtsbehörde in Personenstandssachen abgesehen von dem bei ihr vorzunehmenden Aushang aller im Stadtgebiet Hamburg bekanntzumachenden Eheaufgebote, von den später zu erwähnenden Erteilungen von Befreiungen, jetzt auf die Aufsicht über die Standesämter beschränkt, von der sie, wohl um dadurch ihren Zusammenhang mit dem früheren Zivilstandsamt klarzulegen, ihren Namen erhalten hat. Die Aufsicht über die Standesämter erstreckt sich auf deren gesamte Tätigkeit, insbesondere auf die Prüfung der Nebenregister (einer beglaubigten Abschrift sämtlicher standesamtlichen Eintragungen), die dann später bei dem zuständigen Amtsgericht aufbewahrt werden, damit sie für den Fall der Vernichtung der Hauptregister durch Feuer u. s. w. an deren Stelle treten. Auch werden über sämtliche Geburts- und Sterbefälle, sowie über alle Eheschliessungen im hamburgischen Staatsgebiete bei der Aufsichtsbehörde alphabetische Generalregister geführt, um die Auffindung der Eintragungen bei den einzelnen Standesämtern zu erleichtern.

Abgesehen von dieser Tätigkeit der Aufsichtsbehörde hinsichtlich der ihr unterstellten Standesämter gehören folgende Angelegenheiten zu ihrem Geschäftskreis:

1. Die Aufnahme von Deutschen in den hamburgischen Staatsverband (mit Ausnahme des Amtsbezirks Ritzebüttel) nach § 7 des Reichsgesetzes vom 22. Juli 1913.
2. Die Einbürgerung von Ausländern oder Heimatlosen in den hamburgischen Staatsverband.
3. Die Entlassung aus dem Hamburgischen Staatsverbande (mit Ausnahme des Amtsbezirks Ritzebüttel).

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag, Speersort 5—11.